



## **Seniorenbrief 1.2026**

Liebe Mitglieder und Freunde der Senioren Union Stollberg!  
Dieses Jahr begann leider mit einer wetterbedingten Terminverschiebung.

So begann als erste Veranstaltung ein Vortrag über die „Bahnhofsmission Husum“ mit der Leiterin Frau Ute Petersen. „Das Wenige, das du tun kannst, ist viel“ (Albert Schweitzer)  
Bahnhofsmissionen helfen den Menschen seit über 125 Jahren, sie sind Einrichtung der Evangelischen und der Katholischen Kirche und definieren sich als „Anlaufstelle für Menschen, die Hilfe brauchen.“

Gerade an Bahnhöfen wurden frühzeitig Veränderungen erkennbar. Hier konnten sich Bedürftige in akuten Notlagen im Warmen aufhalten und waren nicht allein. So hat sich im Laufe der Jahre die Hilfe der Bahnhofsmission erweitert.

Geboten wird Hilfe: an den Zügen, für Menschen in Not und ohne feste Bleibe, Aufenthalt und Schutzraum, Übernachtung für wohnungslose Männer und Frauen, Mittagstisch für Bedürftige. Ca. 450 Menschen ohne festen Wohnsitz übernachten in der Husumer Einrichtung, sie werden mit Mahlzeiten und Wäsche versorgt. Ganz wichtig, so Frau Petersen, sind aber die Gespräche mit den Hilfesuchenden, auf Augenhöhe und mit Respekt.

Allein 11.000 Kontakte im Jahr 2024 wurden in Husum registriert. In dieser Einrichtung arbeiten 25 Personen, davon 18 Ehrenamtliche. Es gibt viele Möglichkeiten sich einzubringen: ob ehrenamtlich oder mit Spenden bei verschiedenen Aktionen.

R.H.

## **Jahreshauptversammlung am 4. März 2026**

Das bewährte „Grünkohlessen“ anlässlich der Jahreshauptversammlung konnte endlich am 4. März genossen werden. 73 Gäste waren der Einladung gefolgt. Mit launigen Worten ließ der 1. Vorsitzende Carsten Harder das zurückliegende Jahr Revue passieren, denn alle Veranstaltungen fanden regen Zuspruch, sehr zur Freude des Vorstandes.

Einen ausgeglichenen Haushalt bescheinigten die Kassenprüfer, somit stand den anstehenden Wahlen nichts im Wege. Carsten Harder, Marieanne Friedrichsen und Renate Harder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Herbert Cordsen übernahm das Amt des Schatzmeisters. Zu Beisitzern wurden Birgit Breder, Ilona Peters, Monika Cordsen, Karl Heinz Friedrichsen und Wolf Hinrich Struve gewählt.

Für 10jährige Mitgliedschaft erhielten Frauke Martensen, Carl Friedrich Thormaehlen, Carsten und Renate Harder, sowie für die 20jährige Mitgliedschaft Jürgen Feddersen, ein kleines Präsent. Ein Grußwort des erkrankten Kreisvorsitzenden Jürgen Müller-Belzer verlas Peter Tetzlaff. Kurzweilig und „genussvoll“ zum Abschluss endete die Versammlung.

## **Niederdeutsche Bühne Flensburg 12. März 2026**

Alle reservierten Theaterkarten waren schnell vergeben. Unter dem Titel: „**Hotel Mama**“ wurden bestimmt erlebte Erinnerungen geweckt. Der „Theaterteller“ war auch dieses Mal das „I Tüpfelchen“ dieser Veranstaltung.

## **Betriebsbesichtigung Clausen und Bosse 16. April 2026**

Erstaunt über die Ausmaße der Produktionsfläche der Druckerei in Leck zeigten sich 35 Teilnehmer. Nach einem ausführlichen Bericht über das Unternehmen durch Herrn Bernd Johannsen, konnten wir das Herzstück, die Produktion, in Augenschein nehmen. Von der großen Papierrolle bis hin zu fertigen Seiten in einem Arbeitsgang, für uns fast nicht vorstellbar. Es wird alles gedruckt, von einem Exemplar bis zu 1 Million des neuesten Bestsellers und – alles dazwischen. Nicht nur Technikbegeisterte kamen auf ihre Kosten bei so viel Fertigkeiten. Beim Mittagessen in der Kantine ließen wir die Eindrücke nochmal Revue passieren.

## **Tagesfahrt Müritzer Seenplatte 30.04.bis 4.5.2026**

Bei optimalen Wetterbedingungen starteten wir mit 43 Personen zur Fahrt an die Müritz. Das „Grenzhus Schlagsdorf“ war nach dem Frühstücks-Buffer in Padenstedt unser zweiter Stopp. Sie ist die größte und wichtigste museale Einrichtung zur Erinnerung an die innerdeutsche Grenze. In Röbel angekommen waren wir, bedingt durch den vermehrten Bedarf an

Einzelzimmern, in 2 Hotels untergebracht. Ein Danke den verständnisvollen Mitreisenden.

**Der 2. Tag** begann mit dem Besuch eines DDR Museum in Malchow. Anschauliche Erinnerungsstücke aus 40 Jahren der DDR konnten wir teilweise mit unserer eigenen Erinnerung vergleichen. Am Nachmittag ging es zurück nach Röbel. Eine kleine Stadtführung lockte bei herrlichem Wetter nicht alle an. Im Schatten der Lokaltäten ließ es sich dafür sehr gut aushalten. (Wir hatten ja Urlaub!)

**3. Tag:** Von den „Ivenacker Eichen“ dem ersten Nationalen Naturmonument Deutschlands, waren wir beeindruckt. Die mächtigste Eiche hat einen Stammumfang von 11m und Holzvolumen von 140 m<sup>3</sup>. Besonders der Baumkronenpfad entwickelte sich zum Highlight. Interessantes aus der Region hörten wir von der Reisleiterin auf der anschließenden Rundfahrt, mit einem Stopp auf der romantischen Schlossinsel in Mirow.

Wir genossen **am 4.Tag** eine 5-Seenfahrt nach Waren und ließen uns von der Schönheit der Region beeindrucken. Allerorts wandelt man hier auf historische Spuren mit den nun restaurierten Fachwerkhäusern.

Auf der Rückfahrt **am 5. Tag** stand die Außenbesichtigung des Diakoniewerks Kloster Dobbertin auf dem Programm.

Für hilfsbedürftige Menschen da zu sein, rund um die Uhr und in jeder Situation, ist deren Herausforderung. Eine Pause gab es zur Besichtigung einer Sektkellerei, incl. Verkostung in Wismar. Viel zu schnell vergingen die gemeinsamen Stunden. Herzlichen Dank sagen wir allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

**Eine faszinierende Fahrt auf dem „Amazonas des Nordens“ der Wakenitz, genossen wir am 5. Juni** durch die unvergessliche Natur von Lübeck nach Rothenhusen. Bedingt durch die lange Anfahrt freuten wir uns auf die belegten Brötchen und den Kaffee an Bord. Genossen den Ausblick, die Ruhe und lauschten den Erklärungen des Schiffsführers.

Das nächste Ziel war „Löhdin´s Bauernhof“ am Ratzeburger See. Der Senior stellte uns seinen Hof vor. Vor allem zu den „Seeluft Schweinen“ im offenen Naturklima-Strohstall hatte er viel zu erzählen. Im Hofladen werden vor allem eigene Produkte, aber auch weitere regionale Spezialitäten angeboten. Ein großes Standbein sind die verschiedenen, den Jahreszeiten angepassten Buffets: Spargel, Frühstück, Spanferkel oder Bratkartoffel. Wir ließen uns das Spargelbuffet von Suppe bis Dessert gut schmecken. Ein langer interessanter Tag neigte sich nach 12 Stunden dem Ende zu.

R.H.

## **Mitteilungen aus dem Ortsverband**

### **Wir begrüßen als neue Mitglieder**

Margret Maart, Nordstrand  
Hans Peter Feddersen, Langenhorn  
Inge Feddersen, Langenhorn

---

### **Wir gratulieren unseren Jubilaren ganz herzlich zum 80. Geburtstag**

Karl Heinz Friedrichsen, am 29. Januar  
Peter Heinrich Hartmann, am 31. Januar  
Nico Brodersen, am 14. März  
Lieselotte Förster, feierte am 19. März  
Carsten Harder, feierte am 11. Juni  
Inke Banasch, feierte am 25. Juni

---

### **zum 85. Geburtstag**

Margarethe Ehler, am 10. Februar  
Margret Thormaehlen, am 4. April  
Helga Sehnert, am 24. April  
Karl Addi Martens, am 22. Mai

---

### **zum 90. Geburtstag**

Jonas Friedrichsen, am 14. Juni

---

Das Fest der „**Goldenen Hochzeit**“ feierten am 9. April  
Peter Heinrich und Margrit Hartmann

---

In stillem Gedenken nehmen wir Abschied von unserem Mitglied

### **Karin Wolf**

verstorben am 13. Mai 2026 im Alter von 86 Jahren

Unser Mitgefühl gilt der Familie

---

Vors.: Carsten Harder, Norderfelder Str.9, 24969 Riesbriek, Tel:04673 380

2. Vors.: Marieanne Friedrichsen, Hanni Asmussen Straat.13, 25842 Bargum, Tel.04672 439

Kassenwart: Herbert Cordsen, Kokkedahler Weg 52, 25917 Leck, Tel: 04662 5888

**Schriftf.: Renate Harder, Norderfelder Str. 9, 24969 Riesbriek, Tel: 04673 380**